

Für und wider die Frauen

„Denn eines muß man dir bei deinen großen Unerträglichkeiten...“

Und als er sie daraufhin ansieht, macht sie aus großen Unerträglichkeiten, „große Fehler“.

Als er den Blick nicht abwendet, aus großen Fehlern, „große Schwächen“, und als er jetzt den Blick noch festhält, aus großen Schwächen, „kleine ...“

*

Achtundsechziger Portwein war in diesem Hotel nicht zu bekommen. Sie nahmen Champagner.

Beim dritten Glas machte er ihr den Vorschlag, den Ehescheidungsprozeß auf seine Kosten telegraphisch abubrechen.

Beim vierten willigte sie ein.

Beim fünften Glase erkannte er, daß nichts

die Ehe besser zusammenhält, als wenn die Frau die Vorzüge ihres eigenen Mannes erkennt und, was noch viel wichtiger ist, sie gelegentlich bei allen erdenklichen Anlässen, möglichst mit Ueberzeugung auch zur Sprache bringt.

Beim sechsten Glase bemerkte sie, daß sie alle seine glänzenden Eigenschaften, von der Schuhnummer bis zur Courage, nicht erkannt hätte, wenn sie ihr nicht im Vergleich mit anderen Männern so handgreiflich aufgefallen wären.

Der „Vergleich“ ist der beste Versöhnungsadvokat. Und im Rausch des Champagners und der Gefühle fand er sogar das Paradoxon: „Nichts entfremdet zwei Menschen mehr als die Ehe, und nichts bringt sie einander näher als die Scheidung.“

Für und wider die Frauen

*Die anständigen Frauen reden von den Sünden der anderen Frauen häufig
wie von Sünden, um die man sie betrogen hat.*

Edmond und Jules de Goncourt

*Weder Tugend, noch Ehre, noch Reinheit
können eine Frau verhindern, Weib zu sein,
die Launen und die Versuchungen ihres Geschlechts zu haben.*

Oskar Wilde

*Gewöhnliche Frauen sind immer auf ihre Gatten eifersüchtig,
schöne Frauen niemals. Sie haben keine Zeit dazu.
Sie sind andauernd zu sehr damit beschäftigt,
eifersüchtig auf die Gatten anderer Frauen zu sein.*

Oskar Wilde

Leute, die nicht viel zu tun haben, sind immer große Schwätzer.

*Je weniger man denkt, desto mehr spricht man,
daher reden auch die Weiber mehr als die Männer.*

Montesquieu